

Zeitschrift: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich

Band: 11 (1910-1911)

Vereinsnachrichten: Bericht über die Ethnographische Sammlung der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1910/1911

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B.

Bericht

über die Ethnographische Sammlung der
Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich
für das Jahr 1910/1911.

Während dem Berichtsjahr war die ethnographische Sammlung vom 18. Mai bis 30. Oktober an 47 Besuchstagen unentgeltlich geöffnet; die Gesamtzahl der Besucher betrug 2042. (1496 Erwachsene und 546 schulpflichtige Kinder).

Die Sammlung erfuhr in diesem Jahre durch mehrere Schenkungen wertvolle Bereicherung.

Geschenke:

1. von Frau Grob-Zundel in Zürich: 1 grosses Modell eines Battack-Hauses. Waffen: Kries Jura — mehrere japanische Waffen, chinesische Malereien, grosse chinesische Stickerei, mehrere andere chinesische Objekte.
2. von Krankenschwester Anna Kamnisky, Parkringstrasse, Zürich: im Jahre 1901 in Deutsch-Südwestafrika gesammelte Objekte: Herero und Hottentotten. Herero: Lenkschnur, Gürtel, Beinschmuck, Holzgerät. Hottentotten: 3 verschiedene Ketten und 3 Armbänder.
3. von Herrn Fritz Meyer-Fierz wurde eine von Herrn Gemmi im Malayischen Archipel zusammengestellte Sammlung erworben und unserer Sammlung zum Geschenk gemacht, nämlich: 2 alte Steinfiguren vom Boeraeboedoer-Tempel in Java, 4 alte Steinfiguren von Bali — Alte Messing-Arbeiten aus Ost-Java (9 Stück), 6 kleine Bronzegegenstände aus Java(?), eine Sammlung von 42 Waffen aus Java (23 Kris) Sumatra (Atjih) Bali, Borneo, 2 Sarongs. (Seide mit Gold durchwoben) Sumatra, mehrere kleinere Objekte aus Java.

4. Von dem Testamentvollstrecker des Herrn Prof. Krönlein ein Stock von Maracaibo, eine Orientalische Stickerei.
5. Von Herrn A. Mettler, Zürich IV. Eine grössere Anzahl Photographien von West-Afrika.
6. Von Herrn Jara u, Messina. 3 alte, sizilianische Dolchmesser.

Allen Gebern sei auch an dieser Stelle der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Ankäufe:

Der sehr bescheidene Kredit, der uns zur Verfügung steht, erlaubte nur wenige Ankäufe.

1. Von Herrn Jansen, Zürich V wurde eine im Bismark-Archipel und in Neu-Guinea zusammengestellte Sammlung (109 Stück) erworben. (Masken, Schnitzereien, Geflechte, Waffen, Schmuck-Gegenstände, mehrere kleine Objekte.
2. Von Herrn Gemmi, St. Gallen kauften wir eine Ahnenfigur (Holz) aus Nias; ein Kalavang und ein Messer von Atjih.
3. Durch die Vermittlung des Herrn Dr. Heierli konnten zwei Sammlungen von prähistorischen Objekten angekauft werden.
 - a. Neolithische Feuersteinobjekte aus Irland, Dänemark und
 - b. Neolithische Jaspisgeräte und Gefässreste aus Butmir, Bosnien.

Sammlungsräume.

Im Winter 1910/11 ist mit dem Bau der Neuen Hochschule, in welcher auch die ethnographische Sammlung untergebracht wird, begonnen worden. Die Sammlungsleitung kann sich also mit der Neu-Organisation der Sammlung befassen und mit den Vorarbeiten für die Aufstellung beginnen; dringend nötig sind geeignete Arbeitsräume. Da die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft die Verpflichtung übernommen hat, einen Teil der Einrichtung für die Aufstellung unserer Sammlung in den neuen Räumen zu beschaffen, werden wir in nächster Zeit an unsere Mitglieder gelangen, mit der Bitte, sie möchten ihr Interesse für die Geographie und Ethnographie durch die Zuweisung von Beiträgen bezeugen.

Zürich, 17. Mai 1911.

Hans Wehrli.